ESV Schweinfurt – KSV 90 Gräfinau-Angstedt

Im ersten Spiel nach der Winterpause empfingen die Unterfränkinnen die Frauen vom KSV 90 Gräfinau-Angstedt. Um den Anschluss ans Mittelfeld nicht zu verlieren wollte man unbedingt punkten.

Schon das Startpaar zeigte das sie die Punkte in Schweinfurt behalten wollten. Anja Willacker (514) gab lediglich im 1.Durchgang einen Satzpunkt ab. Dann lies sie Katrin Leihbecher (476) keine Chance mehr, holte den 1.Mannschaftspunkt (MP) und ein Plus von 38 Kegeln. Claudia Ortloff (546) spielte auf den ersten beiden Durchgänge wie entfesselt, lies dann etwas nach, holte aber trotzdem gegen Stefanie Reinboth (491) souverän ihren MP und 55 Kegel.

2:0 MP und ein Plus von 93 Kegeln war eine gute Ausgangssituation für das Mittelpaar. Michaela Ruhl (507) kämpfte sich immer wieder an Celine-Melissa Zenker (534) heran, musste diese aber ziehen lassen. Heike Henke glänzte mit der Tagesbestleistung von 569 Kegeln. Ihre Gegnerin Annett Müller (502) musste sich mit 0:4 Satzpunkten geschlagen geben. Nun stand es 3:1 nach MP und der Vorsprung wuchs auf 133 Kegel an.

Das Schlusspaar sollte den Sieg nun sicher nach Hause bringen. Im 1.Durchgang mussten sich aber beide ESVlerinnen gleich einmal mit jeweils nur 1 Kegel geschlagen geben. Doch dann legten sie los. Kristin Ditterich (554) lieferte sich ein heißes Match mit Corinna Thiem (544). Am Ende konnte sie sich nach 2:2 Satzpunkten, auf Grund des besseren Gesamtergebnisses, den MP sichern. Anke Ruhl (547) machte es souveräner. Sie gewann die weiteren Sätze klar gegen Heike Reinhardt (487).

Somit endete die Begegnung mit 7:1 MP für die Heimmannschaft.

Anja Willacker